

Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

Beschlussvorlage
 Ergänzungsvorlage
 Mitteilungsvorlage

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
51	23.04.2007	AKJ/4/01211

Produkt	1.06.01.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und durch Tagespflege
Produktgruppe	1.06.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
Produktbereich	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Ausschuss für Kinder und Jugendliche	07.05.2007

Tagesordnungspunkt/Betreff

Fortschreibung der Tagesstättenbedarfsplanung

Beschlussvorschlag
Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis						
					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	ja	nein	Enthaltungen	<input type="checkbox"/> laut Beschluss- vorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung:

1. Sachverhalt

Anlg.

Als Anlage beigefügt ist die aktuelle Liste zur Anmelde- und Auslastungssituation aller Kindertageseinrichtungen zum 01.08.2007.

Für alle Versorgungsbezirke gilt, dass der Rechtsanspruch auf einen Kindertagesstättenplatz gewährleistet ist und die Einrichtungen aufgrund der Auslastung in ihrer Finanzierung gesichert sind. Dies gilt auch vor dem Hintergrund der Schließung einer Gruppe im kath. Kindergarten Breidt.

Die Auslastung der Einrichtungen wird überwiegend durch die Aufnahme von 2- bis 3- jährigen Kindern erreicht. Zum 01.08.2007 werden voraussichtlich 54 Kinder dieser Altersgruppe eine Einrichtung besuchen. Es verbleiben insgesamt 69 Kinder auf Anmeldelisten. Konkrete Aufnahmewünsche sind jedoch hiermit nicht verbunden.

Eine Prognose über die Entwicklung der Kinderzahlen bleibt der gemeinsamen Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung vorbehalten, die zur Zeit erstellt wird.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Die Tagesstättenbedarfsplanung als Bestandteil der Jugendhilfeplanung dient dem bedarfsgerechten Ausbau eines entsprechenden Angebots für Kinder im Alter von 4 Monaten bis 6 Jahren.

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

wie vor

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

personelle und finanzielle

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele (Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Familienfreundlichkeit

zuständiges/ federführendes Amt	beteiligtes Amt	beteiligtes Amt	Zustimmung RPA (bei Vergabe)	Gegen- zeichnung Kämmerer	Handzeichen Dezernent	Gegenzeichnung BM

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ja

nein.

Falls nein: - Mittel können aus der betroffenen Produktgruppe zur Verfügung gestellt werden nein

ja, Erläuterung:

- Die Maßnahme kann nur durch Inanspruchnahme von Mitteln aus nachstehenden Produktgruppen durchgeführt werden (ggf. üpl. gemäß § 83 GO):

In Vertretung

Stefan Hanraths

zuständiges/ federführendes Amt	beteiligtes Amt	beteiligtes Amt	Zustimmung RPA (bei Vergabe)	Gegen- zeichnung Kämmerer	Handzeichen Dezernent	Gegenzeichnung BM